

# Bericht aus Indien



**Sharmistha Choudhury**, AIRWO (All India Revolutionary Women's Organisation), Indien

Es ist schön, von euch zu hören.

Wir lesen hier in den Zeitungen über die zweite Welle des Coronavirus in Europa und sind voller Besorgnis. Ich habe auch gelesen, dass Frankreich und Deutschland sich für einen weiteren, einen Monat dauernden Lockdown entschieden haben. Meine besten Wünsche an euch alle und Solidarität an alle Genossen, die gegen die Herzlosigkeit der Regierungen bei der wirksamen Bekämpfung dieser Pandemie kämpfen. Unterdessen sind die allgemeinen Nachrichten aus Chile und Bolivien in diesen düsteren Zeiten ermutigend. Auch der Protest der Frauen in Polen gegen die Anti-Abtreibungsgesetzgebung ist inspirierend.

Die Lage in Indien ist düster. Die rechte, faschistische Hindu-Zentralregierung hat ihre Angriffe auf das Volk verstärkt. Die Wirtschaft ist abgestürzt. Arbeitslosigkeit und Armut nehmen zu. Indien ist das 94ste von 107 Ländern auf dem Welthungerindex, was zeigt, wie erbärmlich die Situation ist. Auf der anderen Seite werden indische Milliardäre immer reicher und besetzen Spitzenpositionen auf der Liste der reichsten Menschen der Welt.

Leider ist es der indischen Linken einfach nicht gelungen, die Kurve zu kriegen und zusammen zu arbeiten. Ein großer Teil der Liberalen schreit, Covid sei ein Schwindler (wie Trump), und

es bedarf keiner besonderen Maßnahmen. Da die Abriegelung zu mehr Arbeitslosigkeit und Armut geführt hat, muss das einfache Volk nun die Wahl zwischen dem Tod durch Covid und dem Tod durch Hunger treffen. Die Regierung benutzt das Elend des Volkes als Vorwand, um alle Beschränkungen aufzuheben, was sehr bald zu einem möglichen steilen Anstieg der Covid-Fälle führen könnte. Die parlamentarische Opposition weigert sich schlichtweg, die Forderung zu erheben und dafür zu kämpfen, dass die Regierung wirtschaftliche Verantwortung übernimmt und dafür sorgt, dass jede bedürftige Familie während der Pandemie von der Regierung Geldleistungen erhält.

Die faschistische Regierung arbeitet mit Hochdruck an ihrer Agenda, Indien von einem säkularen Land in eine Hindu-Nation zu verwandeln. Sie hält an der Islamophobie fest, und die jüngsten Vorfälle in Frankreich haben dem einen Anstoß gegeben. Andersdenkende Stimmen werden rücksichtslos zerschlagen. Jeder, der die Regierung kritisiert, wird als antinational abgestempelt und ins Gefängnis gesteckt.

Die Angriffe auf Frauen nehmen zu. Die Faschisten versuchen, alle hart erkämpften Frauenrechte an sich zu reißen und sich für die Philosophie der Hindutva einzusetzen, die den Status der Frau zu dem einer Sklavin des Mannes degradiert. Dalit (im traditionellen hinduistischen Kastensystem ist ein Dalit ein Mitglied der untersten Kaste) werden Frauen von sogenannten Männern der oberen Kaste angegriffen und vergewaltigt. Diejenigen, die dagegen protestieren, werden von der Regierung zum Opfer gemacht. Bei dem Vorfall der Vergewaltigung und Ermordung eines jungen Mädchens in Hathras in der Provinz Uttar Pradesh wurde sogar ein Journalist, der über den Vorfall berichten wollte, verhaftet und wegen antiterroristischer Gesetze angeklagt. Die Regierung tat alles, um so zu tun, als sei keine Vergewaltigung geschehen, und ein leitender Arzt des Krankenhauses, in das das Mädchen vor seinem Tod zuerst eingeliefert wurde, wurde entlassen, weil er öffentlich gesagt hatte, das Mädchen sei tatsächlich vergewaltigt worden.

Seither hat es noch viele weitere solcher Vorfälle gegeben.

AIRWO protestiert in den verschiedenen Provinzen, in denen sie stark ist, gegen diesen Zustand. Aber die mit der Pandemie zusammenhängende Realität ist Protesten in dem von der Situation geforderten Ausmaß nicht förderlich.

Ich glaube, ich habe eine ziemlich lange Antwort geschrieben!  
Ich hoffe, dass ich eure Geduld nicht überstrapaziere!

Mit Liebe und Solidarität,

Sharmistha